



Die Koblenzer Bürgermeisterin

Marie – Theres Hammes-Rosenstein

Kaum eine Altersgruppe steht seit Jahren so im Fokus des öffentlichen Interesses wie die der Senioren, kaum ein Begriff sorgt für so viele Diskussionen wie der „demographische Wandel“. Niemand kann genau sagen, welches Ausmaß die Folgen der umgekehrten Alterspyramide annehmen werden, aber wir alle wissen: Unsere Gesellschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch, und um diesen Umbruch zu bewältigen und zu gestalten, bedarf es der gemeinsamen Anstrengungen aller gesellschaftlichen Schichten und Gruppierungen. Wollen wir die vor uns liegenden Herausforderungen meistern, ist jeder gefordert. Denn jeder ist betroffen.

Zur aktiven Gestaltung und Fortentwicklung des Gemeinwesens brauchen wir in besonderem Maße das Wissen und die Erfahrung der Senioren. Wenn wir den Themen des Älterwerdens und Altseins gerecht werden wollen, sind sie als Experten unsere Gesprächspartner.

Seit seiner Gründung im Jahre 1997 begleitet der Seniorenbeirat die Stadt Koblenz auf dem Weg zur „altersgerechten Stadt“ und setzt sich für ein neues Altersbild mit einem neuen Verständnis von Kompetenz, Aktivität und Gesundheit im Alter ein. Als parteipolitisch unabhängiges, überkonfessionelles Gremium ist der Seniorenbeirat seit 15 Jahren Interessenvertretung und Stimme der mehr als 28. 000 in Koblenz lebenden Senioren. In öffentlichen Arbeitskreisen beschäftigt er sich mit Themen wie Stadtentwicklung, Kultur und Gesundheit; durch sein Antrags- und Beratungsrecht gegenüber Stadtrat und Ausschüssen nimmt er aktiv an der Gestaltung kommunaler Vorhaben wie z. B. der Bundesgartenschau 2011 teil. Mit seinem Engagement für multi-kulturelle und Mehrgenerationenprojekte, die er auch selbst initiiert und durchführt, fördert er den Dialog und den Zusammenhalt zwischen den Generationen und Nationen in unserer Stadt. Der Koblenzer Seniorenbeirat ist umtriebig, und das mit großem Erfolg.

Ich gratuliere dem Seniorenbeirat unserer Stadt sehr herzlich zu seinem 15-jährigen Jubiläum. Mit dieser Gratulation verbinde ich meinen aufrichtigen Dank an alle ehemaligen und heutigen Mitglieder und Vorstände des Beirates für ihr uneigennütziges bürgerschaftliches Engagement, denn mit diesem Engagement machen sie auch deutlich, dass eine Gesellschaft ohne Ehrenamt um Vieles ärmer wäre.

Für die zukünftige Arbeit wünsche ich allen jetzigen und künftigen Beteiligten des Seniorenbeirates Gesundheit, Mut und Tatkraft, damit wir die Aufgaben auch weiterhin gemeinsam so nachhaltig und gewinnbringend für Koblenz und alle Bürgerinnen und Bürger lösen können, wie wir das bisher getan haben.

Ich grüße Sie herzlich!

Ihre

Marie – Theres Hammes-Rosenstein